

**Kantonsrat**

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24  
 4509 Solothurn  
 Telefon 032 627 20 79  
 Telefax 032 627 22 69  
 pd@sk.so.ch  
 www.parlament.so.ch

A 188/2008 (BJD)

**Auftrag Peter Brügger (FdP, Langendorf): Kostenwahrheit für Rettungseinsätze der Feuerwehren bei Strassenverkehrsunfällen (03.12.2008)**

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine gesetzliche Regelung zu schaffen, damit die Aufwendungen der Stützpunktfeuerwehren für Rettungseinsätze bei Strassenverkehrsunfällen auf Kantonsstrassen aus den Mitteln des Strassenunterhalts oder der Motorfahrzeugsteuer entschädigt werden.

*Begründung (03.12.2008):* schriftlich.

Die Stützpunktfeuerwehren im Kanton Solothurn leisten bei Strassenverkehrsunfällen Rettungseinsätze.

Für die Unfallrettung standen bisher Mittel von Bund und Kanton zur Verfügung. Diese wurden von der Solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV) treuhänderisch verwaltet und daraus die notwendigen Investitionen finanziert. Obschon diese Mittel nur für die Aufwendungen der Nationalstrassen-Feuerwehren eingesetzt wurden, profitierte selbstverständlich auch der Kanton davon, weil die gleichen Feuerwehren auch die Unfallrettung auf den Kantonsstrassen durchführen. Für diese Feuerwehren, die sowohl auf National- wie Kantonsstrassen eingesetzt sind, konnten bisher die Einsatzkosten und die Investitionen aus diesem Fonds bezahlt werden.

Im Rahmen des Nationalen Finanzausgleichs (NFA), wurde der bisher vom Bund geleistete Beitrag an die Schadenwehren auf den Nationalstrassen um lediglich ca. Franken 25'000 erhöht, der Kantonsanteil von ca. Franken 200'000 hingegen gestrichen. Diese Mittel fehlen der SGV in Zukunft, um weiterhin die Einsatzkosten aber auch die hohen Investitionskosten für Spezialgeräte und Fahrzeuge (Anteil Kantonsstrassen) finanzieren zu können.

Eine kantonale Regelung für die Kompensation der mit der Systemumstellung entstandenen Deckungslücke wurde nicht getroffen. Dies führt dazu, dass in Zukunft die Träger der Feuerwehren für die Kosten aufkommen müssen. Es darf nicht sein, dass die Einwohnergemeinden und die Hauseigentümer über ihre Prämien bei der SGV die Einsatzkosten und Investitionen zukünftig finanzieren.

*Unterschriften:* 1. Peter Brügger, 2. Markus Grütter, 3. Irene Froelicher, François Scheidegger, Kurt Henzi, Hubert Bläsi, Annekäthi Schluop, Andreas Schibli, Remo Ankli, Christian Thalmann, Kaspar Sutter, Heinz Bucher, Enzo Cessotto, Robert Hess, Ernst Zingg, Walter Schürch, Beat Wildi, Rosmarie Heiniger, Andreas Gasche, Stefan Müller, Rolf Späti, Markus Schneider, Iris Schelbert-Widmer, Peter Müller, Verena Meyer, Willy Hafner, Ruedi Heutschi. (27)